



Altes aus Nendorf und Umgebung, zusammengestellt von der Chronikgruppe des Heimatvereines

Tante Enso eröffnet in Nendorf eine Filiale

Als 2020 das Kaufhaus Schnelle schloss, vermissen viele die Möglichkeit in Nendorf einzukaufen. Nach langen Planungen, Anregungen, Bauphasen und Vorbereitungen war es am Donnerstag, 19.02.26, um 12 Uhr endlich so weit: Nendorf hat wieder einen Lebensmittelladen. Trotz eisiger Kälte waren zahlreiche Besucher gekommen, um das Ereignis zu feiern.



Morgens wurde fleißig ein Zelt aufgebaut und die Straße entsprechend gesichert. Danach kamen auch schon die ersten Besucher und konnten sich am Programm erfreuen.

Die Kinder vom Kindergarten Bullerbü sowie der Frauenchor Nendorf sangen ein extra für Tante Enso gedichtetes Lied und die Kinder der Grundschule Nendorf führten einen Tanz vor.



Nach den Darbietungen leitete Stolzenaus stellvertretender Bürgermeister Maurice Kruse den offiziellen Teil ein und auch Samtgemeindebürgermeister Jens Beckmeyer sowie Mitgeschäftsführer Thorsten Bausch sprachen zu den Gästen und eröffneten danach die Tante-Enso-Filiale.

Nach einem Konfettiregen strömten die Besucher in den Markt, wurden vom Verkaufsteam empfangen und bekamen auch Verkostungen angeboten. Viele nutzten die Gelegenheit und kauften auch gleich ein.



Fleißige Helfer vom Heimatverein, Feuerwehr und Schützenverein sorgten für eine Stärkung und boten Bratwurst, Kaffee und Kaltgetränke gegen eine Spende an. Der Spendenerlös wird für die Nendorfer Jugendarbeit verwendet.

Jetzt liegt es an uns, dass Tante Enso bleibt.

Der Lebensmittelmarkt ist momentan an 3 Tagen (Mo, Di. und Fr., von 08.00-12.00 Uhr) mit Personal geöffnet.

Edith Witte

Bilder:

Heinrich Kröger und Rainer Witte

